

Guter Start für ein neues Projekt

Gemeinschaft erleben: In der Laurentius-Realschule Neuendettelsau gibt es eine Bewegte Pause

NEUENDETTELSAU (fsw) - Ein wertvoller Beitrag zur Gesundheit und Gemeinschaft soll sie sein: die Bewegte Pause. Dieses neue Projekt feierte vor Kurzem seine Premiere in der Laurentius-Realschule in Neuendettelsau. Das Sportangebot soll künftig dreimal pro Woche stattfinden.

Mit großer Begeisterung nahmen die Schüler der fünften bis siebten Jahrgangsstufe am Auftakt der Bewegten Pause teil. Die Verantwortlichen der Realschule sprechen in einer Pressemitteilung von einem besonderen Ereignis. „Die Sporthalle war erfüllt von Vorfreude, Spannung und purer Bewegungsfreude.“

„Konzept wird sich fest etablieren“

Doch bevor die Jugendlichen selbst aktiv werden durften, erklärten

Schulleiterin Gerda Seitzinger-Bürkel, Matthias Ramspeck, Fachschaftsleiter Sport, sowie das Sport-Organisations-Team, das aus zwölf Schülern besteht, das Konzept hinter der Bewegten Pause.

Dabei wurde vor allem herausgestellt, wie wichtig Bewegung für die körperliche und geistige Gesundheit ist. Mit der Bewegten Pause biete man künftig die Möglichkeit, sich in der Sporthalle aktiv zu betätigen und spielerisch die Gemeinschaft zu erleben, heißt es in der Mitteilung weiter.

Um sicherzustellen, dass sich die Schülerinnen und Schüler auch abwechslungsreich und mit viel Freude bewegen können, wurde neue Ausrüstung angeschafft. Darunter waren zum Beispiel Basket- und Softbälle, Springseile sowie Frisbees.

Das neue Angebot fand ganz offensichtlich großen Anklang. „Mit

leuchtenden Augen stürzten sich die Schüler in die Aktivitäten, probierten verschiedene Sportarten aus und genossen die gemeinsame Bewegung.“ Zudem sei die positive Stimmung überall in der Halle zu spüren gewesen. Schnell sei klar geworden, dass dieses Projekt das Schulleben nachhaltig bereichern werde. Kurzum: „Die Auftaktveranstaltung war ein voller Erfolg.“

Starkes Zeichen für Bewegung

Mit der Bewegten Pause setzt die Laurentius-Realschule ein starkes Zeichen für die Bedeutung von Bewegung im Schulalltag, wie es in der Mitteilung weiter heißt. Schulleitung und Lehrkräfte sind sich sicher: „Dieses Konzept wird sich fest etablieren und einen wertvollen Beitrag zur Gesundheit und Gemeinschaft der Schüler leisten.“



Allerhand Spiel- und Sportgeräte haben die Verantwortlichen angeschafft. Das Ziel: Die Schüler sollen sich möglichst abwechslungsreich im Rahmen der Bewegten Pause austoben können. Foto: Benjamin Rosenberger